



Tiziana Colombo macht bei den Klienten zu Hause Sturzrisiko-Assessments und trainiert mit gebrechlichen Senioren Gleichgewicht und Kraft.



Franziska Lindenberg, Spezialistin für Handtherapie bei Musikern, arbeitet seit 2011 für das SRK.

Wendig und rasch kommt Hilfe

Besonders junge Leute verzichten aus ökologischen Gründen zunehmend auf ein eigenes Auto. Doch im Auftrag des Roten Kreuzes Bern-Mittelland bewirken Autos Wunder: beim Rotkreuz-Fahrdienst, im Wäsche- und Flickdienst sowie beim Abholservice der Secondhand-Warenhäuser *la trouvaille*.

Ursula Zulauf, Geschäftsführerin SRK Bern-Mittelland

Mobil im Geist und auf Rädern – auf vier oder auf zwei: Unsere Ergotherapeutinnen flitzen mit einem Flyer quer durch die Stadt und die Vororte von Bern zu ihren Kunden nach Hause. Der Wäsche- und Flickdienst holt in seinen Transportkisten die schmutzige und zu flickende Wäsche im ganzen Einzugsgebiet ab und bringt sie in die Wäscherei nach Gümligen. Und zu guter Letzt ist der Abholservice der Rotkreuz-Secondhand-Warenhäuser täglich mit zwei Lieferwagen insgesamt 14 Stunden unterwegs.

Fit im Sattel

Zu Domizilbehandlungen und Arbeitsplatzabklärungen fahren die Therapeutinnen und der Therapeut oft mit dem Fahrrad. Dies hält die Mitarbeiterinnen fit und die Wegstrecken kurz, die ja von den Krankenkassen nicht kostendeckend abgegolten werden.

Spezialitätenerweiterung in der Handtherapie

Neuen Schwung hat auch das Dienstleistungsangebot erhalten. So hat die Fachstelle für Ergotherapie eine Differenzierung des Gesamtangebots vorgenommen. Sie hat dabei einen besonderen Fokus auf einen umfassenden Handtherapiekatalog gelegt. In der Behandlungsqualität wurden einmalige Spezialitäten herausgearbeitet. Die neuen Angebote sind ausführlich beschrieben unter www.ergopunkt.ch/unsere-angebote.

Schmerzfrei Klarinette spielen können

Der 50-jährige Klient spielt in zwei Orchestern Klarinette. Seit fünf Jahren leidet er an zunehmenden Schmerzen in Daumen, Handgelenk und Ellenbogen. Dazu kommen chronische Schulterverspannungen. Er kann vor lauter Schmerzen fast nicht mehr Klarinette spielen. Eine lange Odyssee erfolgloser Therapien hatte ihn entmutigt. Er setzte keine Hoffnungen mehr in weitere Behandlungen. In einem umfassenden Therapieprogramm beobachtete die Ergotherapie-Fachfrau Franziska Lindenberg den Klienten beim Klarinettenspielen und riet ihm zu Haltungsveränderungen. Zudem behandelte sie die schmerzhaften Stellen mit Ultraschall und Triggerpunktmassagen.

Zunahme und Ausbau in der Ergotherapie

Seit Januar 2014 unterstützt Mathias Prager in einer 80%-Anstellung das Team der Ergotherapie. Die Therapieleistungen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 9,7% gesteigert werden. Die Zahl der Patienten hat um 19 auf 448 abgenommen. Der Anteil Handtherapie betrug 83%, derjenige der Neurologie 17%. Davon betrug Domizilbehandlungen und Arbeitsplatzabklärungen 10%.



Yvonne Trchsel und Vanessa Bühler sortieren in *la trouvaille* Schuhe aus.



la trouvaille Münsingen als Mekka für Spielwaren-Liebhaber.

Sie zeigte ihm kräftigende Übungen für zu Hause und fertigte Schienen zur Entlastung der schmerzenden Gelenke an. Gegen die Schulterverspannung erhielt der Klient Myoreflextherapie. Dies half ihm, die muskulären Spannungen im ganzen Körper zu regulieren. In Zusammenarbeit mit einem Berner Musikhaus initiierte die SRK Fachstelle für Ergotherapie ein Entlastungssystem für den Klarinetten-Daumen. Nach einem zweimonatigen Therapieprogramm meldete der Klient, dass sich seine Schmerzen auf ein «verträgliches Mass» reduziert hätten.